

Wenn Sie keine Bilder sehen, ändern Sie bitte Ihre Einstellungen auf „Bilder anzeigen“ oder „externe Dateien dieses Absenders immer anzeigen“.

Oder besuchen Sie hier unsere [Webversion](#), dann öffnet sich der Newsletter samt Bildern in Ihrem Browser.



**AKTION
MENSCH**



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Förderer!

Am 21. Januar haben wir unseren Neujahrsempfang erstmals an der Burg Wissem in Troisdorf gefeiert, mit über 30 Teilnehmenden. Wir freuen uns besonders über das Lob bezüglich der Location und der professionellen Organisation. Unser Vorsitzender, Thomas Preuß, gab einen Rückblick auf die Höhepunkte im Kölner Kreidekreis im vergangenen Jahr und einen Ausblick auf das Schaffen im neuen Jahr. Die Anwesenden nutzen die Gelegenheit, sich und den Verein besser kennenzulernen. Mit Begeisterung wurden die musikalischen Einlagen aufgenommen, die uns einige Kinder und Jugendliche samt ihren Lehrkräften der Musikschule Niederkassel präsentierten (siehe Foto oberhalb dieses Textes). Wir sagen auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!

Euer Kreidekreis-Team



Das Foto zeigt Kreidekreis-Gründerin Edeltraud Preuß (links) und Geschäftsführerin Ute Wiedemeyer zusammen mit dem Niederkasseler Kinderprinzenpaar Marie I. und Leon I. sowie dem IGK-Vorsitzenden André Neff.

Schnell zugreifen: Hier gibt es Karnevalsorden!

Das Kinderprinzenpaar der IGK Blau-Gelb Niederkassel, Prinzessin Marie I. und Prinz Leon I., veräußert seine übrig gebliebenen Orden und Pins für einen guten Zweck: Über orden.igk-niederkassel.de könnt Ihr die Orden gegen eine Spende erwerben. Der gesamte Erlös kommt dem Kölner Kreidekreis zugute!

Zusammen mit dem 1. Vorsitzenden der IGK, André Neff, waren Marie und Leon letzte Woche bei uns in der Geschäftsstelle in Niederkassel-Rheidt, um von der tollen Aktion zu berichten. Wir bedanken uns ganz herzlich und hoffen auf hohe Beteiligung!

„Gesellschaftliche Teilhabe hängt zu stark vom sozialen Status der Eltern ab!“

Dietmar Schnelle ist seit Ende November neuer Stellvertretender Vorsitzender im Kölner Kreidekreis. Zusammen mit Thomas Preuß als Vorsitzendem und Sabine Krieger als Kassenwartin bildet er den dreiköpfigen Vorstand des Vereins. Im Kurzinterview stellt er sich an dieser Stelle allen Leserinnen und Lesern vor.

Welche Fakten über Dich möchtest Du unserer Leserschaft mitteilen?

Ich bin gebürtiger Niedersachse, habe in Hannover eine kaufmännische Ausbildung absolviert, dann mein Abitur auf dem zweiten Bildungsweg nachgeholt. Nach meinem Zivildienst habe ich Wirtschaftswissenschaften studiert und erste Erfahrungen in der Unternehmensberatung gesammelt. Seit 1999 arbeite und lebe ich in Bonn beziehungsweise Königswinter. Ich bin verheiratet und Vater von zwei (ziemlich erwachsenen) Kindern.

Was verbindet Dich und was verbindest Du mit dem Kölner Kreidekreis?

Ich habe bereits seit mehreren Jahren verfolgen können, welche wichtige Arbeit der Kreidekreis leistet und mit wieviel Engagement und Freude alle Beteiligten dabei sind, Kinder auf ihrem Weg zu einem selbstbestimmten Leben zu unterstützen.

Was möchtest Du im Vorstand und im Verein bewegen?

Ich möchte dabei helfen, den Kreidekreis weiterhin auf ein sicheres finanzielles Fundament zu stellen und die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen bei ihrer erfolgreichen Arbeit unterstützen. Es würde mich freuen, wenn meine beruflichen Erfahrungen etwas dazu beitragen könnten.

Was machst Du sonst mit und in Deiner Zeit?



Ich bin Projektleiter in einer gemeinnützigen Bildungsstiftung und dort verantwortlich für die Entwicklung und Steuerung verschiedener Programme. Ich freue mich immer, wenn ich Zeit mit Familie und Freunden verbringen kann, mag kulturelle Events, bewege mich gerne und bin neugierig auf neue Dinge.

Was ist Dir wichtig – privat, beruflich oder gesellschaftlich?

In Deutschland ist Bildungserfolg und gesellschaftliche Teilhabe immer noch viel zu stark vom sozialen Status der Eltern abhängig. Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können, halte ich für eine der wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben unserer Zeit.

Kostenloser Workshop zu Finanzen und Wohnen am 10. Mai in Porz-Westhoven

Am 10. Mai bieten wir zum ersten Mal einen Workshop zum großen Themenfeld Finanzen und erste eigene Wohnung an: Was kostet das Leben, wenn man sich selbst um alles kümmern muss? Was passiert, wenn ich Rechnungen nicht bezahle? Wie funktioniert ein Girokonto und wieso wird es auf einmal so teuer, wenn ich ins Minus komme? Dann auch: Wie finde ich eine Wohnung? Welche Rechte und Pflichten habe ich als Mieter?



Der Workshop richtet sich vorrangig an junge Leute im Alter von 16 bis 27 Jahren, die in Kinderheimen aufwachsen oder aufgewachsen sind (Careleaver) und bald einen eigenen Haushalt gründen müssen. Wir führen ihn in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW durch. **Genauere Informationen zu den Inhalten, Ort und Uhrzeit findet Ihr auf unserer Homepage ([hier verlinkt](#)).**

Anmeldungen bitte bis zum 8. April 2024 per [E-Mail an info@koelnerkreidekreis.de](mailto:info@koelnerkreidekreis.de). Rückfragen beantwortet unsere Projektleiterin Elena Stuffer unter 02208/911705.



ASB-Beschäftigte sammeln fast 1000 Euro

Kurz vor Weihnachten rief Hermann Schwedhelm vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) in Köln bei uns an: „Nicht, dass Sie sich wundern: Wir haben für Sie gesammelt. Irgendwann im Januar werden wir Ihnen etwas überweisen!“

Am Telefon hatte er unsere Geschäftsführerin, Ute Wiedemeyer. Sie wunderte und freute sich – und mit ihr das ganze Team des Kölner Kreidekreises. Erst recht, als wir nun im Januar von der tatsächlichen Summe erfuhren: 986,75 Euro kamen zusammen.

Gespendet haben den Betrag die Mitarbeitenden der ASB-Bundesgeschäftsstelle in Köln, die jedes Jahr einige soziale Projekte vorschlagen. Alle, die sich an der Rest-Cent-Aktion beteiligen, wählen dann ein Projekt aus, für das in der Belegschaft gesammelt wird. Diesmal war es das Wegbegleiter-Patenschaftsprojekt des Kölner Kreidekreises, das den Zuschlag erhielt.

Ute besuchte dann im Januar den ASB in Köln, um den Scheck aus den Händen von Bianca Knoop, Assistentin der Geschäftsführung, und Hermann Schwedhelm, Fachbereich Engagement-Förderung, in Empfang zu nehmen. Das Geld wird direkt für die weitere



„Sie tun es aus Liebe!“

Wie im letzten Newsletter berichtet, war unsere Pressekonferenz zum Thema „Careleaver“ im Oktober gut besucht – aber nicht von den Medien. In der hochkarätig besetzten Diskussionsrunde traten unterschiedliche Sichtweisen zu Tage, denen wir an dieser Stelle nach und nach etwas Raum geben möchten.

So unterstrich Elvira Killat, Erzieherin im Kinder- und Jugenddorf Bethanien in Bergisch Gladbach, dass das „Leaving Care“, also das Verlassen der Wohngruppen, für die jungen Menschen sehr gut vorbereitet werden müsse. Schließlich werde die Unterstützung durch die Einrichtung und die Jugendhilfe früher oder später enden müssen:

„Wir versuchen deshalb, allen Jugendlichen die Alltags-Basics beizubringen: kochen, Wäsche waschen, sich die finanziellen Mittel einteilen, Ordnung halten ...“

Im Vergleich zu Kindern, die in intakten Familien aufgewachsen seien, müssten Careleaver im Durchschnitt viel früher in die Eigenverantwortung gehen. Und das, obwohl sie alle größere Päckchen zu tragen hätten als Kinder, die aus gut behüteten elterlichen Haushalten stammen. Im Kinderdorf Bethanien gebe es spezielle Trainingswohnungen, die den Bruch beim Verlassen des Dorfs abmildern sollen: „Der Bezug zu den Erzieherinnen bleibt dabei noch erhalten, um den Übergang zu erleichtern.“

In diesem Zusammenhang finde sie das Projekt des Kölner Kreidekreises „großartig“: **„Die Patinnen und Paten geben den jungen Leuten viel Halt und eine langfristige Stabilität!“** Dies sei sehr wichtig, da im Anschluss an die Verselbstständigung insbesondere die Einsamkeit für viele Careleaver ein großes Problem darstelle. Hier knüpfe der Kreidekreis an, meint Killat, und er dürfe dabei nicht allein gelassen werden: **„Ich appelliere an die Politik, die Vereine und das Ehrenamt stärker zu unterstützen.“** Denn während die Profis ihre Arbeit letztlich gegen Geld verrichteten, bestehe zur Motivation seitens der Patinnen und Paten ein großer emotionaler Unterschied: **„Sie tun es aus Liebe!“**

Das Careleaver-Patenschaftsprojekt unseres Vereins wird von der Aktion Mensch für fünf Jahre gefördert. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihre Unterstützung!

Themenabend online: Herausforderndes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen

Unseren Patinnen und Paten bieten wir am **29. Februar von 18.00 bis 20.15 Uhr** per Zoom einen Themenabend unter dem oben genannten Titel an. Anmeldungen bitte per [Mail an unsere Projektleiterin Elena Stuffer](#). Das Inhouse-Seminar des Paritätischen wird geleitet von dem systemischen Supervisor und Familientherapeuten Marius Wagner.

Late-Night-Lose bei Möbel Höffner

Am **Freitag und Samstag, 8. und 9. März**, findet Ihr uns wieder bei Möbel Höffner in Rösrath. Dort verkaufen wir **Lose für einen guten Zweck** – nämlich die Vermittlung von Patenschaften für Kinder, die in der Region in Heimen wohnen und kaum noch oder gar keinen Kontakt zu ihrer Herkunftsfamilie haben. An den beiden Late-Night-Shopping-Abenden ist das Möbelhaus bis 20 Uhr geöffnet. Zu gewinnen gibt es tolle Sachpreise im Wert von bis zu 500 Euro, die das Geschäft uns spendet.



Letztes Mal, im November, haben wir an einem Tag auch Waffeln gebacken. Die gibt es diesmal (leider) nicht.

Jecke jitt et üvverall, och im Kölner Kreidekreis ...



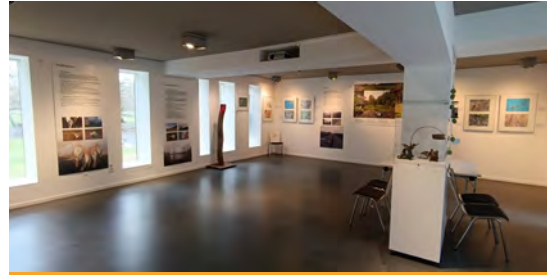
Eine sinnvollen Text hierzu wollen wir gar nicht erst versuchen ... 🤪 Die drei hauptamtlichen Damen an Weiberfastnacht, die zwei ehrenamtlichen Vorstands-Herren am Rande der Stunksitzung. So hatte jeder seinen Spaß ...



Einstiegsseminar im Mai und Juni

Unsere zweiteiligen Einstiegsseminare richten sich an diejenigen, die sich für eine Wegbegleiter-Patenschaft mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Careleavern) interessieren. Sie sind auf dem Weg dahin unerlässlich.

Interessenten werden von uns „automatisch“ rechtzeitig zum nächsten Doppelseminar eingeladen, das am 25. Mai und am 15. Juni an der Burg Wissem in Troisdorf stattfindet. Themen sind unter anderem die Voraussetzungen für eine Patenschaft, die eigenen Wünsche, Hoffnungen und Befürchtungen, das System der Jugendhilfe sowie der Alltag in einer Patenschaft. Weitere [Infos findet Ihr auf unseren Terminseiten](#) oder erhaltet Ihr per Mail an: info@koelnerkreidekreis.de



Die nächsten Termine:

Einstiegsseminar Teil I:
25. Mai 2024, von 10.30 bis 16.30 Uhr

Einstiegsseminar Teil II:
15. Juni 2024, von 10.30 bis 16.30 Uhr

Sommerfest in Bergisch Gladbach

Wer frühzeitig planen möchte: Am Sonntag, den **1. September 2024**, feiern wir wieder unser Sommerfest. Wie im vergangenen Jahr, findet es an und unter der **Grillhütte Diepeschrather Mühle in Bergisch Gladbach** statt. Details folgen im Frühling ... Wir werden alle Mitglieder des Vereins, Paten und Patenkinder, Erzieherinnen, Vormünder und sonstige Freundinnen und Förderer dazu einladen.



Impressum:

Kölner Kreidekreis e. V.
V.i.S.d.P.: Thomas Preuß
Löwenburgstraße 57a
53859 Niederkassel
Tel. 02208-911705
Newsletter abbestellen